

Unsere Frühjahrsreise durch Südostasien

vom 1. bis 18. März 2020

Vietnam, Laos und Kambodscha

Kurzbericht von Irmgard und Walter



Reise-Verlauf



- Linienflug (Economy Class) mit Turkish Airlines ab/bis Zürich via Istanbul nach Hanoi und retour von Ho-Chi-Minh-Stadt via Istanbul inkl. 20 kg Gepäck (Handgepäck: 8 kg, 55 x 40 x 23 cm)
- Linienflüge Hanoi – Luang Prabang, Luang Prabang – Siem Reap, Siem Reap – Đà Nang, Húi – Ho-Chi-Minh-Stadt inkl. 20 kg Gepäck

1. Vietnam



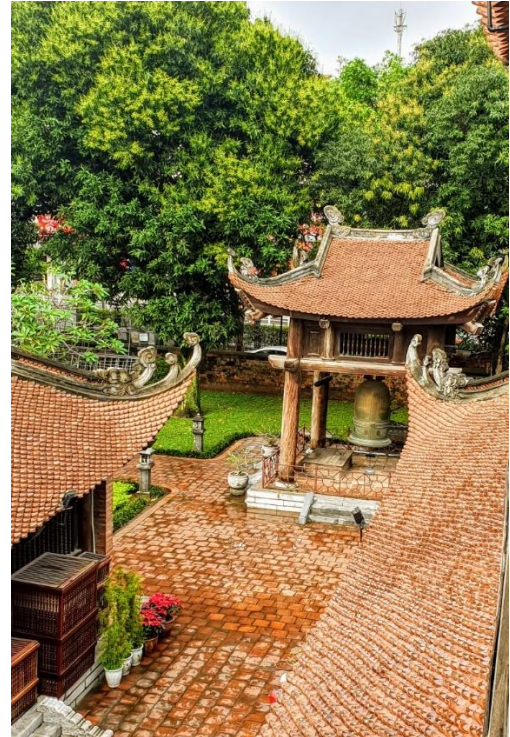
TEIL 1

1. Tag: Flug von Zürich nach Istanbul (2 ½ Std)
Ganz neuer, riesengrosser sehr schöner Flughafen
2. Tag: Ankunft in der Hauptstadt von Vietnam : HANOI (9 Std)
Bezug des Hotels und Ausruhen
3. Tag: Feucht und bedeckt, in der Nacht hat es unendlich gegossen und gewittert.
Nach reichhaltigem Frühstück Fahrt mit Bus zum berühmten **Literaturtempel.**

Als konfuzianischer Tempel wurde der Literaturtempel um das Jahr 1070 erbaut, bevor er zur ersten Universität von Vietnam wurde.

Innehalb der Anlage gibt es fünf Innenhöfe. Vor dem ersten Hof Temple of Literature liegt das von zwei steinernen Drachen bewachte Haupttor. Im zweiten Hof findet man einen harmonisch eingerichteten Garten und das Wahrzeichen Hanois, den Pavillon des Sternbilds der Literatur. Im dritten Innenhof liegt ein quadratischer Teich, der Ruhe und Besinnlichkeit ausstrahlt. Hier sind die Namen der 1307 besten Absolventen der kaiserlichen Prüfungen vom 15. bis zum 18. Jahrhundert eingemeißelt. Im vierten Innenhof liegt der eigentliche Konfuzius-Tempel mit einer prachtvollen Konfuziusstatue. Die Nationale Universität, in der ab 1076 gelehrt wurde, befindet sich im fünften Innenhof.





Völkerkunde - Museum

Auf lebhafteste Art und Weise bringt das Ethnologiemuseum von Vietnam seinen Besuchern die Kultur, Geschichte, Religion und Gesellschaft der über 50 verschiedenen Volksstämme des Landes näher. Zu den Ausstellungsstücken gehören Fotos, Videos, Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände, die den Museumsgästen Einblicke in das tägliche Leben der Menschen der zahlreichen verschiedenen Ethnien des Landes gewährt. Im äußeren Teil wurden ein paar Häuser im typischen Stil der entsprechenden Stämme errichtet und man sieht Menschen, die entsprechende Stammesgewänder tragen.





HÀ NHÌ
Lai Chau 2009
NHÌ

PHU LÊ (ĐÁ PHỒI)
Lai Chau 1999
PHU LÊ (ĐÁ PHỒI)
Lai Chau 1999

PHU LÊ
Lai Chau

Ho Chi Minh Mausoleum

Auf dem geschichtsträchtigen Ba-Dinh-Platz im Zentrum von Hanoi verkündete der Revolutionär Ho Chi Minh 1945 die Unabhängigkeit und gründete die Demokratische Republik Vietnam (Nordvietnam).



Wohnhaus und Park von Ho Chi Minh



Hồ Chí Minh war ein vietnamesischer Revolutionär und kommunistischer Politiker, Premierminister und Präsident der Demokratischen Republik Vietnam.

Leben und Wirken von Ho Chi Minh - sehr gute Zusammenfassung :

<https://www.planet-wissen.de/kultur/asien/vietnam/pwiehochiminh100.html>

EXKURS zum Vietnamkrieg:

<http://www.geschichte-lexikon.de/vietnamkrieg.php>

Danach besuchten wir die sog. **Ein-Säulen-Pagode**. Leider beginnt es zu regnen, ja zu schütten. Die ganze Anlage steht unter Wasser. So kehrten wir zurück zum Hotel um uns für das folgende Wasserpuppentheater umzuziehen.



Wasserpuppentheater

Zu einem vollständigen Erlebnisaufenthalt in Hanoi gehört für kulturinteressierte Besucher auch der Besuch einer Darbietung darstellender Kunst. Weltweit einmalig gibt es ausschließlich in Vietnam das Wasserpuppentheater, eine Form der Bühnenshow, die als Highlight für viele Vietnamurlauber gilt.

Innerhalb der Darbietungen werden durch kunstvoll geschnitzte Holzfiguren, die lebendig durchs Wasser gleiten, verschiedene Geschichten vorgetragen. Dazu gehören Geschehnisse des täglichen Lebens auf dem Lande, die in humorvoller Art und Weise in Szene gesetzt werden und traditionelle vietnamesische Erzählungen wie beispielsweise die Legende des zurückgegebenen Schwertes.



Nach der Vorstellung sind wir dann noch mit andern Teilnehmern unserer Reisegruppe in einem Restaurant fein essen gegangen. In der Nacht hat es dann wieder geregnet.

4. Tag : Fahrt zur südlich von Hanoi gelegenen **Halong Bucht.**



Die Halong Bucht gilt als DAS Symbol für Vietnam. Jeder hat sicherlich schon einmal Fotos von den zerklüfteten, mystisch wirkenden Kalkfelsen gesehen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Halong Bucht das meist besuchte Ziel in Vietnam ist.

Leider hat das auch seine Schattenseiten: Die Halong Bucht ist auch das Ziel von Billigtouren und Massentourismus. Für wenige Dollar werden die Besucher auf einem Schiff herum gefahren. Sehr viele Menschen, sehr viele Schiffe und grosse Müllprobleme sind unter anderem die Folge davon.

Trotz dieser Schattenseiten ist die Halong Bucht ein wunderschönes und lohnenswertes Ziel – die Kalksteininseln, Felsformationen und Höhlen ziehen einen einfach in ihren Bann. Es ist atemberaubend, was die Natur hier über die Jahrtausende hinweg geschaffen hat

Die Fahrtdauer von Hanoi aus beträgt circa 4 Bus-Stunden,. 1994 wurden die Kalkfelsen zum UNESCO Weltnaturerbe erklärt.

Auf dem Weg machen wir einen Zwischenstopp und besichtigen einen Betrieb der Perlen "herstellt", bevor wir bei leichtem Regen im Hafen von Halong unser Schiff (Dschunke) für 1 ½ Tage besteigen. In Halon ist leider alles mit Ferienhäusern und mit Hotels verbaut.



Unsere "mondäne" Schiffskabine ... für 1 Nacht !



Mit Ruderbooten wurden wir bei Regen 1 Std. durch diese faszinierende Landschaft gerudert.





Am Vormittag des 5. Tages besuchen wir in der Halong-Bucht noch eine Tropfsteinhöhle und dann geht es in einer 2-stündigen Fahrt mit der Dschunke durch die bizzare Felsenlandschaft zurück zum Hafen von Halong, wo der Bus bereits auf uns wartet und uns zum Flughafen von Hanoi bringt.

Mit einer Propeller-Maschine der Laos-Air geht unsere Reise nach dem üblichen Check-In weiter in einem stündigen Flug nach **Luang Prabang** in **LAOS**. Hier ist es nun ungewohnt warm im Vergleich zu Hanoi im Norden von Vietnam.

2. Laos





Ankunft in unserm hübschen Hotel in Luang Prabang.

LAOS - Eine Reise in die Vergangenheit

Das Binnenland am Mekong verbreitet noch heutzutage eine ursprüngliche Atmosphäre und eine angenehme Gelassenheit abseits der grossen Touristenströme. Laos ist ein Schmelztiegel verschiedener Völker und Kulturen. Diese ethnische Vielfalt und ein reiches koloniales Erbe bieten eine spannende Mischung aus Geschichte und Kultur. Der Charme und die französische Kolonialarchitektur verleihen Luang Prabang ein einzigartiges Flair. Die moderne Zeit hat diese Stadt verschont. Das bestens erhaltene Ensemble der historischen Altstadt zählt zum Unesco Weltkulturerbe.

Die jahrhundertealte Stadt war bis 1975 die Königsstadt des Landes. Sie ist für ihre zahlreichen buddhistischen Tempel bekannt. Überall in Laos gibt es zahlreiche Klöster, der Buddhismus ist weit verbreitet und oft trifft man auf Mönche in ihren safrangelben Gewändern.

Noch vor Sonnenaufgang führen zahlreiche Mönche ihre morgendliche Prozession durch die Stadt und werden von der vorwiegend einheimischen Bevölkerung mit Essen versorgt.



Hommage an Luang Prabang : (von Asiamar - Asienreisen aus Leidenschaft) :

Immer wieder wurde Luang Prabang unter die zehn charmantesten Städte der Welt gewählt, und das nicht ohne Grund. Kaum eine andere asiatische Stadt hat so viel Flair, ein so unverwechselbar friedliches Ambiente und so malerische Straßenszenen wie die alte Königsstadt.

Eine sehr lesenswerte Reisebeschreibung !!

https://www.id-reisewelt.de/laos/luang-prabang/rundreisen/alte-koenigsstadt-luang-prabang-von-ihrer-schoensten-seite_103715/

6. Tag : Luang Prabang in Laos

Mit Tuk Tuks fahren wir am Morgen zuerst zum lokalen Markt mit seinem vielfältigen Angebot und den vielen Düften der Gewürze ...



Danach besichtigen wir den Königspalast. Die grosse Anlage mit seinen vielen Tempeln ist eines der Top-Highlights in Luang Prabang. Immerhin haben dort bis 1975 die laotischen Könige gewohnt.

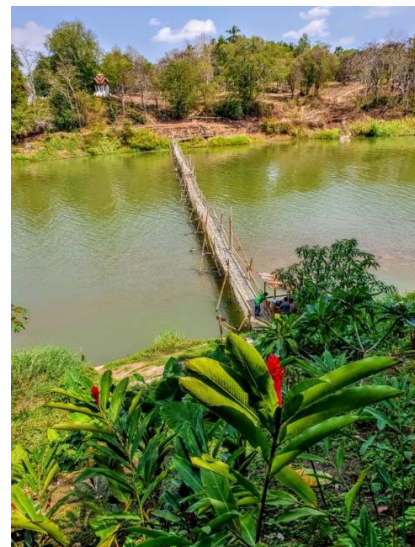
Der Königspalast ist heute das Nationalmuseum. Im Inneren sind Möbelstücke und Accessoires der königlichen Familie zu sehen.







Nun plagte uns der Hunger. In einem schönen Gartenrestaurant über dem Mekong haben wir uns gestärkt und eine Bambusbrücke bewundert, übrigens eine der wenigen Möglichkeiten, um den Fluss zu Fuß zu überqueren. Die Brücke wird jedes Jahr zu Beginn der Trockenzeit aufgebaut und mit dem Einsetzen der Regenzeit wieder abgebaut



Am Nachmittag besuchten wir nach einer 2-stündigen Schifffahrt auf dem Mekong die "Grotte der Tausend Buddhas".

<https://www.traumwanderungen.de/tausend-buddhas/>





Nach dieser eindrücklichen Besichtigung besuchten wir auf der Rückfahrt ein kleines Dorf über dem Mekong und degustierten und kauften den dort gebrannten Reiswein. Bei Sonnenuntergang erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt.





Am Abend besuchten wir dann noch den Nachtmarkt von Luang Prabang. Schon vor Sonnenuntergang beginnt das quirlige Treiben der Händler und Straßenköche auf dem Nachtmarkt unweit des Königspalastes. Das Angebot richtet sich zwar vornehmlich an Touristen, die Decken und Schals mit traditionellen Mustern der laotischen Bergvölker sind aber durchaus hübsch anzusehen.





7. Tag : Ausflug zu einem Minderheitendorf und zu den Kuang Si Wasserfällen

Südwestlich von von Luang Prabang besuchen wir eines der Minderheitendörfer der Hmong Ethnie. Die Hmong leben in fensterlosen Hütten aus Bambusmatten. Interessant sind die Hochbeete, auf denen sie Kräuter züchten und so vor Ungeziefer schützen. Sonst gibt es recht wenig zu sehen, da nur ein paar Frauen mit ihren zahllosen Kleinkindern im Dorf sind und einfache Handwerks-Produkte anbieten. Die meisten Bewohner arbeiten tagsüber auf den Feldern.





Anschließend fahren wir über eine kurvenreiche Strasse zu den **Kuang Si Wasserfällen**, circa 30 km südwestlich der Stadt Luang Prabang, im Naturschutzgebiet Kuang Si Park.

An verschiedenen kleineren Wasserfällen vorbei wandern wir hinauf zum Hauptwasserfall, der ca. 60 Meter über Karstfelsen in die Tiefe stürzt und im weiteren Verlauf durch das sehr kalkhaltige Wasser Sinterterrassen und türkisblaue Pools bildet, die zum Baden einladen.

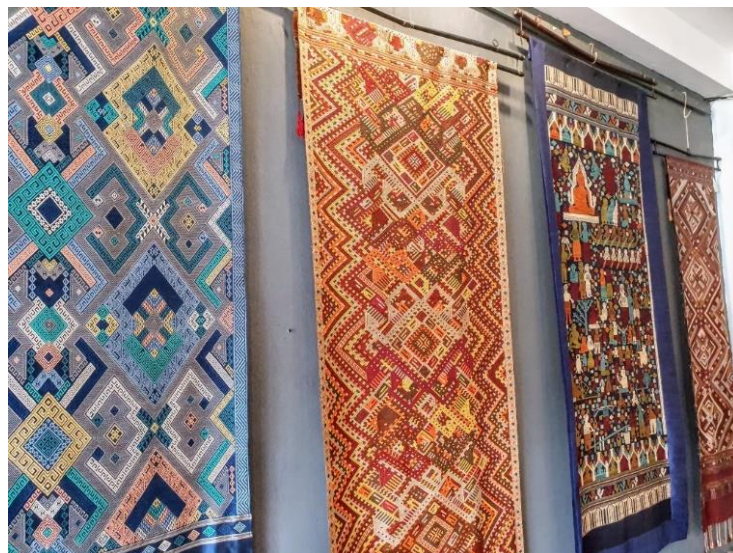
Lange geniessen wir die wunderbare Atmosphäre im Park sowie das anschliessende feine Mittagessen direkt am Flussufer.







Auf der Rückfahrt nach Luang Pragang besuchen wir noch eine Seidenweberei.

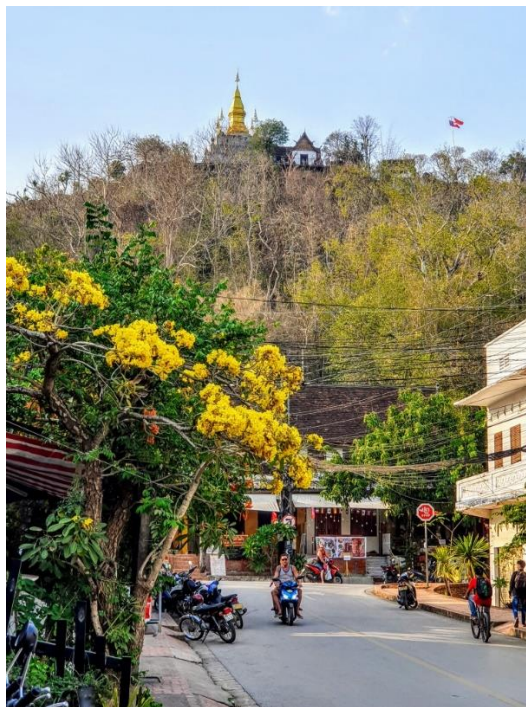


Am frühen Abend sind wir bei einer einheimischen Familie zu einem landestypischen Ritual mit vorzüglichem Essen sowie traditionellen Tanzdarbietungen von jungen Frauen eingeladen.



8. Tag :

Heute besichtigen wir vor der Weiterreise nach Kambodscha noch eine Pagode und den Tempel Phra That Khong auf dem Hügel hoch über der Stadt.







Anschliessend geht's zum Flughafen von Luang Prabang. Ein kleineres Propellerflugzeug bringt uns in 2 Std. nach *Siem Reap* in **Kambodscha**, ins 3. von uns zu besuchende Land auf unserer Südostasienreise.

3. Kambodscha



Reisen in **Kambodscha** heisst eintauchen in eine faszinierende, ursprüngliche Welt.

Ebenfalls eintauchen in die Geschichte längst versunkener Königreiche wie auch eintauchen in das alltägliche Leben der Einheimischen.

Die über Jahrhunderte im Dschungel Kambodschas verborgenen **Tempel von Angkor Wat und Angkor Thom** zählen zu den Meisterwerken der Weltarchitektur und sind Unesco Weltkulturerbe. Gewaltige steinerne Gesichter umschlungen von Urwaldwurzeln – einfach einzigartig und unvergesslich!

Das ehemalige **Königreich der Khmer** bietet aber auch zauberhafte Flusslandschaften, den riesigen Tonle-Sap-See mit seinen schwimmenden Dörfern und noch viel mehr ... !

Kambodscha - Weltwunder Angkor

